

Studieren und Forschen in **Jena.**



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA · FACHHOCHSCHULE JENA · BEUTENBERG-CAMPUS E. V. · JENALL E. V. · STUDENTENWERK THÜRINGEN

Vorwort.

Jena soll die studentenfreundlichste Stadt in Europa werden! Das ist unser gemeinsames Ziel und daran arbeiten die Friedrich-Schiller-Universität und die Fachhochschule gemeinsam mit der Stadt. Auf diesem Weg gibt es sicher noch einige Barrieren, aber viele sind in den letzten Jahren beseitigt worden. Es lohnt sich, in Jena zu studieren. Die über 25.000 Studenten von Universität und Fachhochschule prägen den Charakter der 100.000-Einwohner-Stadt Jena und geben ihr den besonderen Charme.

Die Stadt – so sagt man in Jena – hat keine Hochschulen, die Stadt ist eine Hochschule. Neben der studentischen Kultur- und Kneipenszene, dem Sport- und Freizeitangebot finden alle Interessierten – ob Student, Wissenschaftler oder Bürger – ein vielfältiges Angebot. Die beiden Jenaer Hochschulen und ihre vielen Partner in Wirtschaft, Politik und Verwaltung sind dabei Triebkräfte – sowohl für intensiven wissenschaftlichen Dialog wie auch für Kultur und „leichte Muse“. Denn das Angebot für Studenten ist vielfältig, sich außerhalb der Lehre und der Forschung, in die der Nachwuchs in Jena früh eingebunden ist, zu engagieren. Theaterspielen an der Fachhochschule, Musizieren an der Universität oder an einem der vielen studentischen Medien – von Fernsehen über Radio bis zur Zeitung – mitwirken, Training im Hochschulsport: In Jena kann jeder Student nach seinen individuellen Interessen glücklich werden.

Dabei wandeln die Studenten auf historisch befruchtetem Grund: Die „Boomtown Jena“, als eines der ostdeutschen Hightechzentren, bezieht ihre Konzepte für die Zukunft in manchen Bereichen aus den Erfolgen der Vergangenheit. Seit der Universitätsgründung besteht ein enges Netzwerk zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Dieses Erfolgsrezept machte die Universität Jena bereits um 1800 zu einer der größten und interessantesten Universitäten Deutschlands. Weil hier Geistesgrößen wie Johann Wolfgang von Goethe, Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Friedrich Schiller wirkten, die wiederum Frühromantiker und zahlreiche „Licht-Denker“ anzogen. Eine zweite Hochzeit erlebte die Universität in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Damals legten Ernst Abbe, Otto Schott und Carl Zeiß den Grundstein für den heute weltweit bekannten Industriestandort Jena und schufen etwas, was man „Public-Private-Partnership“ nennt. Denn die erfolgreichen Unternehmer vergaßen nie ihre Wurzeln und förderten die Wissenschaft intensiv.

Mit dem Wirken dieses Trios begann die erfolgreiche Symbiose von Wissenschaft und Wirtschaft, die heute für Jena so charakteristisch ist. Ein eng geknüpftes Forschungsnetz und vielfach interdisziplinäre Projekte sind eines der Geheimnisse für die Renaissance der Stadt an der Saale. Dazu kommen sprichwörtlich „kurze Wege“ sowie die Anbindung der Bildungsinstitute an Forschung und Wirtschaft. Die zahlreichen seit 1990 angesiedelten Firmen und wissenschaftlichen Institute pflegen intensive Kontakte zur Universität und zur 1991 gegründeten Fachhochschule. Und Existenzgründungen werden durch beide Hochschulen ebenso gefördert wie der wissenschaftliche Kontakt untereinander.

Die Hochschulen sind auf die Zukunft gut vorbereitet. Dazu gehören nicht nur neue oder erneuerte Gebäude, ein gutes Forschungsumfeld und Lehrklima. Dazu zählt auch ihre Förderung von Internationalität und Familienfreundlichkeit. Wir setzen alles daran, da sind wir uns als Rektoren einig, dass die Atmosphäre stimmt. Denn nur so können sich die Leistungen auch entfalten, die wir andererseits von unseren Studenten erwarten: Wir wollen „Kluge Köpfe“ nach Jena holen und ihre Entfaltung stärken.

Das kontinuierliche Wachstum beider Hochschulen seit der Wende zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und wir werden ihn fortsetzen, auch um die studentenfreundlichste Stadt Europas zu werden.



G. Beibst
Prof. Dr. Gabriele Beibst
Rektorin der Fachhochschule Jena



Klaus Dicke
Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Inhalt.

Friedrich-Schiller-Universität Jena
..... 04

Fachhochschule Jena
..... 10

Beutenberg-Campus e. V.
..... 14

JenALL e. V.
..... 16

Studentenwerk Thüringen
..... 18

»In Jena ist alles nah.
Die Stadt hat keine Hochschulen, sie ist eine einzige große Hochschule.«



www.jena.de/studium



Friedrich-Schiller-Universität Jena – Studieren leicht gemacht.

Jena ist seit 450 Jahren eine Stadt der Studenten. Waren es 1989 noch keine 5.000, sind die rund 20.000 Studenten der Universität (www.uni-jena.de) im heutigen Stadtbild nicht zu übersehen. Doch nicht nur studentische Traditionen sind ausschlaggebendes Entscheidungskriterium für ein Studium an der Jenaer Universität. Vielmehr werden die forschungs- und praxisbezogenen Studiengänge geschätzt, von denen vor allem Physik, Psychologie, Germanistik, Geographie und Medizin in renommierten Magazin-Rankings bestens abschneiden.

Die Stärke der Stadt als Wissenschaftsstandort liegt im Überwinden von Grenzen. Wissenschaftler nutzen dieses Potenzial ganz bewusst für innovative Projekte in Forschung und Lehre. Dass man an Alt-Bekanntes auch anders herangehen kann, ist nicht neu. Schon Goethe, Schiller, Hegel, Fichte, Abbe und Zeiß stellten in Jena mit außergewöhnlichen Gedanken die Welt auf den Kopf. Heute präsentiert sich die Jenaer Universität als eine der modernsten Wissenschaftseinrichtungen – mit Forschern, die weltweit zu den Spitzen ihres Fachs gehören.

Internationaler Gedankenaustausch

Studieren in Jena geht über die Vermittlung von reinem Fachwissen hinaus. Der Anspruch liegt höher und schließt so genannte „Soft Skills“ wie Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz ein. Das verbindet die Jenaer Studenten auch mit ihren ausländischen Kommilitonen. Mit dem „Int.Ro“ („International Room“) wurde beispielsweise ein Ort geschaffen, an dem sich Studenten verschiedener Nationen und Kulturen regelmäßig zum Internationalen Frühstück treffen, Hochschüler mit Professoren in „Themen-Talks“ weltpolitische Fragen diskutieren und Zugang zu internationalen Medien erhalten. Außerdem werden Sprachpartnerschaften vermittelt und „Internationale Tage“ organisiert, bei denen ausländische Studierende ihren Kulturkreis präsentieren.

Agenturerfahrungen sammeln

Kommunikation ist in vielen Bereichen der Universität ein Schwerpunktthema – nicht nur theoretisch, sondern praxisbezogen. Mittlerweile gibt es etliche studentische Eigenproduktionen im Bereich Print, Radio, Fernsehen und Internet. Die aus der Universität hervorgegangene Agentur für Kommunikation „Goldene Zwanziger“ bietet Studierenden die Möglichkeit, Kommunika-

tionskonzepte selbst zu entwickeln. Besonders erfolgreich war ihre Kampagne zu Jenas Großstadt-Status. Mit ihr gelang es, dass sich mehr Studenten mit Hauptwohnsitz in Jena anmeldeten.

Wirtschaftskontakte knüpfen

Jenaer Hochschüler können ihre berufliche Zukunft bereits mit Beginn des Studiums selbst in die Hand nehmen. Angehende Wirtschaftswissenschaftler gründeten beispielsweise den Verein „Jena Business Strategy“, der nicht nur den Austausch mit anderen Hochschulen organisiert, sondern auch Kontakte zwischen Absolventen und Unternehmen knüpft.

Attraktiver Freizeitausgleich

Die Universität bietet ein vielseitiges Freizeitangebot. Musikalisch Interessierte können unter mehreren Theatergruppen und Chören wählen oder als Instrumentalist in der Akademischen Orchestervereinigung mitwirken. Wer dagegen einen sportlichen Ausgleich sucht, wird beim Hochschulsport fündig. Die Palette reicht von Individual- bis Mannschaftssportarten. Neben dem Hochschulsport beherbergt die Universität außerdem 20 traditionsreiche Sammlungen und Museen.

..... <http://www.uni-jena.de/studenten.html>

Kurze Wege

In Jena kann man im Grünen wohnen und in wenigen Minuten in der City sein. Auch die Städte der Umgebung, z. B. Weimar und Erfurt, sind per Semesterticket kostenlos mit der Bahn erreichbar. In Jena sind die Grenzen fließend – urban wie intellektuell. Denn kurze Wege gibt es auch im übertragenen Sinne: durch persönliche Kontakte zwischen den Wissenschaftlern und mit Verantwortlichen in Stadt und Wirtschaft. So lassen sich Vorhaben in Forschung und Lehre schnell und unkompliziert realisieren.

Studentisches Wohlfühl

Nicht nur ein zentraler Campus, moderne Hörsäle oder die nagelneue Universitätsbibliothek machen das Studentenleben in Jena angenehm, auch die originellen Studentenclubs, die zahlreichen Cafés in der Innenstadt und die „Kneipenmeile“ in der Wagner-gasse haben attraktive Angebote und Preise für die Studierenden. Ob internationale Küche, Musik aus aller Welt oder Kunst und Kultur verschiedener Facetten – die Stadt wird für viele ein neues Zuhause.

Stadt der Forschungs-Netzwerke

Jena setzt auf Netzwerke. Die greifen auch im großen Maßstab zwischen Einrichtungen aus Forschung, Industrie, Politik und städtischen Institutionen. Bereits vor 100 Jahren gab es in Jena eine Public-Private-Partnership, d. h. eine enge Verflechtung von Wissenschaft und Wirtschaft. Darüber hinaus hat die Universität ein festes Netz an Kooperationen über den ganzen Globus errichtet und arbeitet mit rund 250 Hochschulen und Forschungseinrichtungen weltweit zusammen.

Viel spricht für die grenzüberschreitende Forschung in Jena – besonders erfolgreich laufende Projekte.

Beispiel Biophotonik

Mit Hilfe hochspezialisierter optischer Methoden werden chemische, biologische und medizinische Fragestellungen bearbeitet. So geht es unter anderem darum, Inhaltsstoffe in Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft zu charakterisieren. Außerdem werden Methoden entwickelt, um Mikroorganismen wie Bakterien oder einzellige Pilze schnell und eindeutig zu identifizieren. Möglich werden solche Forschungen nur durch eine intensive Vernetzung von universitären und außeruniversitären Einrichtungen.

Beispiel „Ereignis Weimar-Jena“

Ein „Netzwerk“ in den klassisch romantischen „Wunderjahren“ war dafür verantwortlich, dass sich in Jena bemerkenswerte Geistesgrößen sammelten. Hegel, Fichte und Schelling, Voß, die Gebrüder Schlegel und Friedrich Schiller als Geschichtsprofessoren lehrten in der Saalestadt. Novalis, Hölderlin, Brentano, Fröbel und Arndt saßen in ihren Vorlesungen. Die einzigartige Kultur-



seit 1558

verdichtung, die in jenen Jahren in der ernestinischen Doppelresidenz einen Paradigmenwechsel in Kultur und Wissenschaft einleitete, untersucht der Sonderforschungsbereich „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800“. Sein erweitertes Konzept ist sogar in die Endrunde der Exzellenzinitiative 2007 vorgedrungen.

Beispiel Medizin

Der Bereich Medizin gehörte bereits zu den vier Gründungsfakultäten der Universität und war Wegbereiter für eine naturwissenschaftlich orientierte Medizin. Eine der Jenaer Medizingrößen ist Hans Berger als Entdecker der menschlichen Hirnströme und des EEG. Heute ist die Fakultät die zentrale medizinische Hochschulbildungseinrichtung in Thüringen und betreibt das einzige Universitätsklinikum des Freistaates.

Beispiel Ökologie

Der Begriff Ökologie wurde im Jahr 1866 von Ernst Haeckel in Jena erstmals verwendet. Heute forschen die Ökologen der Universität auf vielen Feldern. Ihre Exzellenz erlangen sie aus der Zusammenarbeit mit ihren Kollegen von den Jenaer Max-Planck-Instituten für chemische Ökologie und Biogeochemie.

Beispiel Internationales Graduiertenkolleg der Psychologie

Eines von derzeit sechs DFG-Graduiertenkollegs, die sich zusammen mit der Jenaer Graduierten-Akademie für eine optimale Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses engagieren, ist das Graduiertenkolleg der Psychologie. Hier arbeiten junge Nachwuchswissenschaftler mit arrivierten Jenaer Psychologen zusammen am Thema „Konflikt und Kooperation zwischen sozialen Gruppen“.



Deutsch als Fremdsprache – Jenaer Masterstudiengang unter den TOP 10

Zu den etabliertesten Master-Angeboten der Friedrich-Schiller-Universität Jena gehört der Studiengang „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF). Der internationale Masterstudiengang des Instituts für Auslandsgermanistik ist 2003 als erster seines Faches im deutschsprachigen Raum durch eine unabhängige Agentur akkreditiert worden.

Das Institut für Auslandsgermanistik arbeitet eng mit den Universitäten in Dublin (UCD), Budapest (ELTE) und Thessaloniki zusammen. 2002 erhielt es vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des Programms „Auslandsorientierte Studiengänge“ eine Förderung zur Einrichtung des Masterstudiengangs – als einer von zehn ausgewählten Studiengängen aller Fachrichtungen der deutschen Hochschulen. Damit bestätigte das Institut seinen führenden Rang im deutschsprachigen Raum.

Der Weg zum Mastertitel

Der Jenaer Aufbaustudiengang führt in vier Semestern zum internationalen Mastertitel. Studienschwerpunkt ist die Methodik und Didaktik der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache. Er richtet sich in erster Linie an Studierende, die später Deutsch als Fremdsprache im In- oder Ausland unterrichten oder als Kulturmittler tätig sein möchten. Bewerber für den „DaF-Master“ müssen einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss vorweisen, z. B.

- B. A.
- Diplom
- Magister
- Staatsexamen in Germanistik, Deutsch, Deutsch als Fremdsprache oder European Studies mit Schwerpunkt Deutsch.
- www.master-daf.de

Neues Qualitätslabel

Das Konzept des Aufbaustudiengangs kommt bei den Studenten gut an. 2007 sind mehr als 130 Studenten aus fast 50 Ländern eingeschrieben. Besonders geschätzt werden das theoretisch hochwertige und praxisnahe Studienangebot sowie die individuelle Betreuung der Studierenden. Der DAAD und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zeichneten 2006 den Studiengang als einen der zehn besten deutschen Master-Studiengänge aller Fächer aus. Neben einem Preisgeld von je 20.000 Euro wurde das Qualitätslabel „TOP 10 International Master’s Degree Courses made in Germany“ verliehen. Kriterien für diese Auszeichnung waren das innovative Konzept, eine qualitativ hochwertige Lehre und eine überzeugende internationale Ausrichtung.

Institut für Auslandsgermanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena

AnschriftErnst-Abbe-Platz 8 · 07743 Jena
 Telefon +49 (0) 36 41-94 43 50
 Fax +49 (0) 36 41-94 43 52
 E-Mail daf.daz@uni-jena.de
 Internet www.uni-jena.de/Auslandsgermanistik.html

Studienangebote Friedrich-Schiller-Universität Jena

Da im Zuge des Bologna-Prozesses neue Bachelor- und Master-Angebote das Studienprofil der Friedrich-Schiller-Universität Jena bereichern, lohnt sich ein Blick ins Internet unter:
 <http://www.uni-jena.de/Studienangebot.html>

Einige neue Studiengänge sind noch vorbehaltlich der Genehmigung durch das Thüringer Kultusministerium.

Überblick Studiengänge zum Wintersemester (WS) 2007/08

Die Einführung der neuen Masterstudiengänge erfolgt zeitlich abgestuft (mit wenigen Ausnahmen frühestens zum WS 08/09)

- Altertumswissenschaften (B.A.)
- Angewandte Ethik (M.A.)
- Anglistik/Amerikanistik (B.A., M.A.)
- Antike und Christentum (M.A.)
- Alte Geschichte (B.A.)
- Arabistik (B.A., M.A.)
- Betriebswirtschaftslehre (BWL) (Diplom)
- BWL/Interkulturelles Management (Diplom)
- Bildung, Kultur und Anthropologie (M.A.)
- Biochemie (Diplom)
- Biogeowissenschaften (B.Sc., M.Sc.)
- Bioinformatik (Diplom)
- Biologie (Diplom, Lehramt)
- Chemie (Diplom, Lehramt)
- Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung (B.A., M.A.)
- Deutsch (Lehramt)
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (B.A.)
- Deutsche Klassik im europäischen Kontext (M.A.)
- Englisch (Lehramt)
- Ernährungswissenschaft (Diplom)
- Erziehungswissenschaft (B.A.)
- Erziehungswissenschaft – Sozialpädagogik/Sozialmanagement (M.A.)
- Ethik (Lehramt)
- Evangelische Religionslehre (Lehramt)
- Evangelische Theologie (Diplom)
- Französisch (Lehramt)
- Geographie (B.Sc., M.Sc., Lehramt)
- Geoinformatik (M.Sc.)
- Geowissenschaften (Geologie, Geophysik oder Mineralogie) (Diplom)
- Germanistik (B.A.)
- Germanistische Literaturwissenschaft (B.A.)
- Germanistische Sprachwissenschaft (B.A., M.A.)
- Geschichte (B.A., Lehramt)
- Geschichte und Politik des 20. Jahrhunderts (M.A.)
- Gesellschaftstheorie (M.A.)
- Gräzistik (B.A.)
- Griechisch (Lehramt)
- Griechische und Lateinische Philologie (M.A.)
- Grundlagen des Christentums (B.A.)
- Indogermanistik (B.A., M.A.)
- Informatik (B.A., Diplom, Lehramt)
- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (B.A.)
- Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement (zusammen mit HfM Weimar) (B.A.)
- Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikation (M.A.)
- Internationaler Master Auslandsgermanistik – Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache (M.A.)
- Kaukasiologie/Kaukasusstudien (B.A., M.A.)
- Klassische Archäologie (B.A., M.A.)
- Kommunikationswissenschaft (B.A.)
- Kulturmanagement (zusammen mit HfM Weimar) (M.A.)
- Kunsterziehung (zusammen mit BU Weimar) (Lehramt)
- Kunstgeschichte (B.A., M.A.)
- Latein (Lehramt)
- Latinistik (B.A.)
- Linguistik (B.A.)
- Literatur, Kunst, Kultur (M.A.)



»Was mir an Jena gefällt? Dass der Praxisbezug von Anfang an fester Bestandteil des Studiums ist!«



- Master of Laws (LL.M.)
- Master of Politics (für im Ausland Graduierte)
- Mathematik (B.A., Diplom, Lehramt)
- Medizin (Staatsexamen)
- Mikrobiologie (M.Sc.)
- Mittelalterstudien (M.A.)
- Mittel- und Neulatein (B.A.)
- Musik (zusammen mit HfM Weimar) (Lehramt)
- Musikwissenschaft (zusammen mit HfM Weimar) (B.A., M.A.)
- Neuere Geschichte (mit Schwerpunkt Aufklärung) (M.A.)
- Nordamerikastudien (M.A.)
- Öffentliche Kommunikation (M.A.)
- Ökumenische Studien (in Kooperation mit Universität Erfurt) (M.A.)
- Optical Science and Technology (internat. Master)
- Philosophie (B.A., M.A., Lehramt)
- Politikwissenschaft (B.A., M.A.)
- Pharmazie (Staatsexamen)
- Physik (B.Sc., M.Sc., Lehramt)
- Psychologie (B.Sc., B.A., M.Sc.)
- Rechtswissenschaft (Staatsexamen)
- Religionswissenschaft (B.A.)
- Romanistik (B.A., M.A.)
- Russisch (Lehramt)
- Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen (Schwerpunkte Ostslawistik, Südslawistik und Kulturstudien Osteuropas) (M.A.)
- Slawistische Studien (Schwerpunkte Russisch und Südslawistik) (B.A.)
- Sozialkunde (Lehramt)
- Soziologie (B.A., M.A.)
- Sport (Lehramt)
- Sportwissenschaft (B.A., M.A.)
- Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (M.A.)
- Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik (B.A.)
- Sprechwissenschaft und Phonetik (B.A.)
- Südosteuropastudien (B.A., M.A.)

- Umweltchemie (Diplom)
- Ur- und Frühgeschichte (B.A., M.A.)
- Volkskunde und Kulturgeschichte (B.A., M.A.)
- Volkswirtschaftslehre (Diplom)
- Werkstoffwissenschaften (B.Sc., M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Diplom)
- Wirtschaftslehre/Recht (Lehramt)
- Wirtschaftsmathematik (Diplom)
- Wirtschaftspädagogik (Diplom)
- Wirtschaftswissenschaften (B.A.)
- Zahnmedizin (Staatsexamen)

B.A. – Bachelor of Arts
 B.Sc. – Bachelor of Science
 M.A. – Master of Arts
 M.Sc. – Master of Science

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anschrift Friedrich-Schiller-Universität Jena
 PF 07737 Jena

Telefon +49 (0) 36 41-93 00
 Internet www.uni-jena.de

www.jena.de/studium

Fachhochschule Jena – Theorie und Praxis in einem Paket.

Jena als begehrter Studien- und Forschungsstandort gewinnt bundesweit immer mehr an Bedeutung. Zu den wichtigsten Bildungseinrichtungen der Stadt gehört die Fachhochschule Jena (www.fh-jena.de). Jung und dynamisch präsentiert sich die 1991 gegründete Hochschule. Mittlerweile schätzen fast 5.000 Studenten das Ausbildungsniveau und die Vernetzung von Wissenschaft und industrienaher Praxis.



Die moderne und transparente Bildungseinrichtung ist eingebunden in das Netzwerk von Wissenschaft und Wirtschaft – den Cluster Jena – und steht damit auch zunehmend im Interesse der Öffentlichkeit. Die Fachhochschule Jena (FH Jena), ein „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“¹ und wichtiger Hochschulpartner in der „Stadt der Wissenschaft 2008“², strebt optimale Lehr-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen an.

Moderner Campus
Auch der in unmittelbarer Nähe zur Carl Zeiss Jena GmbH gelegene Campus macht nicht nur wegen seiner reizvollen architektonischen Gestaltung von sich reden. Nach umfassender Sanierung konnten auf dem Areal alle Fachbereiche, die Hochschulverwaltung und die Zentralbibliothek mit ihrer Patentinformations- und Recherchestelle konzentriert werden. Vier der fünf Gebäude wurden bereits zur Nutzung übergeben, das letzte unterzieht sich derzeit einer Verjüngungskur. Mehr noch: Südwestlich vom Stadtzentrum Jenas gelegen, ist der Campus schnell zu erreichen. Die Versorgung in der neuen Mensa sowie studentisches Wohnen in

Die junge Hochschule bietet 32 verschiedene Studiengänge in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaft und der Sozialwissenschaften an. Die Umstellung aller Direkt-

Englischsprachiger Master-Studiengang „Scientific Instrumentation“ (M. Sc.)

Mit den Masterstudiengängen „Scientific Instrumentation“ und „Laser- und Optotechnologien“ baut der Fachbereich SciTec gezielt auf die Stärken und Tradition des Wissenschafts- und Technologiestandortes Jena. Es geht um die Vermittlung von Fachkenntnissen und Kompetenzen für die Entwicklung von Geräten, Verfahren und Anlagen der Hochtechnologie auf dem Grenzgebiet zwischen Ingenieurwissenschaften und angewandter Physik.

Die hervorragenden Berufsaussichten und das interdisziplinäre Konzept überzeugen nicht nur Absolventen der eigenen Hochschule, sondern ziehen mehrheitlich Studierende aus dem außereuropäischen Ausland an die Fachhochschule Jena.
..... www.scientific-instrumentation.de

Der Master-Studiengang „Scientific Instrumentation“ richtet sich an Diplom-Physiker und Ingenieure der Physikalischen Technik, Feinwerktechnik, Mechatronik oder Elektrotechnik mit Bachelor- oder Diplomabschluss. Er dient der Weiterqualifizierung auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Gerätebaus. Der modulare Aufbau des Studienganges erlaubt den Studierenden eine Schwerpunktbildung in den Fachrichtungen der Konstruktion, der Messtechnik und Analytik, der Mikro- und Nanotechnologien oder der biomedizinischen Geräte. Das zweijährige Studium wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen. Den Absolventen wird der akademische Grad Master of Science (M. Sc.) verliehen.

Unterstützung aus der Wirtschaft
Bekannte Unternehmen wie die Jenoptik AG, die Carl Zeiss Jena GmbH, die Analytik Jena AG sowie zahlreiche wissenschaftliche Institute der Hochtechnologie bieten ein hervorragendes Umfeld für eine praxisnahe und qualifizierte Ausbildung. Die Kompetenz dieser Unternehmen auf den Gebieten der Optik und des wissenschaftlichen Gerätebaus erfährt seit über 100 Jahren weltweite Anerkennung.



studiengänge auf die Bachelor- und Masterabschlüsse und deren offizielle Akkreditierung wurde zu Jahresbeginn 2007 erfolgreich abgeschlossen. Die intensive Forschung und eine praxisnahe Ausbildung sind Indikator für hervorragende Berufsaussichten.

unmittelbarer Nähe komplettieren die Vorzüge des Studierens an der Fachhochschule Jena.

¹ www.land-der-ideen.de
² www.stadt-der-wissenschaft.de

Weltweite Partnerschaften
Zur Ausbildung an der FH Jena gehört auch der Studenten- und Wissenschaftlerausaustausch. Die FH Jena unterhält Partnerschaften mit mehr als 100 Hochschulen und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland. Darüber hinaus sichert die enge Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen wie Carl Zeiss Jena GmbH, Jenoptik AG sowie mit zahlreichen kleinen und mittelständischen Firmen den Studierenden sowohl eine immanent praxisnahe Ausbildung, als auch praxisbezogene Aufgabenstellungen im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten.

Individuelle Betreuung
Die FH Jena unterstützt die Studierenden nicht nur während der Studienzeit, sondern auch bei der Jobsuche und bei der Vermittlung von Stellen. Dafür werden u. a. die jährlich stattfindende Firmenkontaktbörse auf dem Campus und das Internetportal www.staffitter.de genutzt. Großer Wert wird auch auf die individuelle Betreuung ausländischer Studenten gelegt. Für Anliegen rund um die Ausbildung, für Tutorienprogramme, aber auch für ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot zeigen sich das Akademische Auslandsamt und das Servicezentrum Studentische Angelegenheiten verantwortlich.

Attraktive Konditionen
Die FH Jena bietet ein Studium zu besonderen Konditionen. Für die Studenten fallen bis heute* keine Studiengebühren an. Die Verwaltungsgebühr beträgt derzeit 50 Euro*/Semester und der Semesterbeitrag von ca. 100 Euro* enthält bereits das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, inklusive Pendelverkehr bis Weimar oder Erfurt.
* Stand: 2007

Die Vernetzung mit regionalen wie überregionalen Kompetenzzentren, die wachsende Anzahl an Drittmittelprojekten sowie zahlreiche Publikationen und Patentanmeldungen bescheinigen der FH Jena ein gelungenes Konzept.

Studienangebote der Fachhochschule

Fachbereich Betriebswirtschaft

- Business Administration (B. A.)
- General Management (M. A.)

..... www.bw.fh-jena.de

Fachbereich Maschinenbau

- Maschinenbau (B. Eng.)
- Maschinenbau (M. Eng.)
- Mechatronik (B. Eng., M. Eng.)
fachbereichsübergreifend

..... www.mb.fh-jena.de

Fachbereich Elektrotechnik/Informationstechnik

- Elektrotechnik/Automatisierungstechnik (B. Eng.)
- Technische Informatik (B. Eng.)
- Kommunikations- und Medientechnik (B. Eng.)
- Systemdesign (M. Eng.)
- Mechatronik (B. Eng., M. Eng.)
fachbereichsübergreifend

..... www.et.fh-jena.de

Fachbereich Medizintechnik und Biotechnologie

- Biotechnologie (B. Eng.)
- Medizintechnik (B. Eng.)
- Pharma-Biotechnologie (M. Sc.)
- Medizintechnik (M. Eng.)

..... www.mt.fh-jena.de

Fachbereich SciTec

- Augenoptik/Optometrie (B. Sc.)
 - Feinwerktechnik/Precision Engineering (B. Eng.)
 - Laser- und Optotechnologien (B. Eng.)
 - Prozessintegrierter Umweltschutz (B. Eng.)
 - Physikalische Technik (B. Sc.)
 - Werkstofftechnik (B. Eng.)
 - Laser- und Optotechnologien (M. Eng.)
 - Scientific Instrumentation (M. Sc.)
 - Werkstofftechnik/Materials Engineering (M. Eng.)
 - Optometrie/Vision Science (M. Sc.)
 - Mechatronik (B. Eng., M. Eng.)
fachbereichsübergreifend
- www.scitec.fh-jena.de

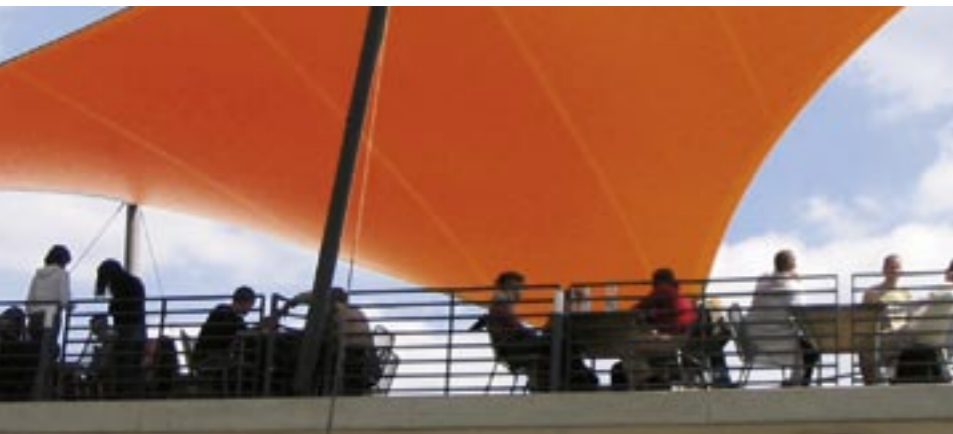
Fachbereich Sozialwesen

- Soziale Arbeit (B. A.)
 - Soziale Arbeit (M. A.)
 - Pflege/Pflegeleitung (B. Sc.)
 - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement (M. Sc.)
- www.sw.fh-jena.de

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

- Wirtschaftsingenieurwesen (Industrie) (B. Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (Informationstechnik) (B. Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen (M. Sc.)
 - Wirtschaftsingenieurwesen StudiumPlus (Dualer Studiengang) (B. Sc.)
- www.wi.fh-jena.de

B. A. - Bachelor of Arts/M. A. - Master of Arts
 B. Eng. - Bachelor of Engineering/M. Eng. - Master of Engineering
 B. Sc. - Bachelor of Science/M. Sc. - Master of Science



»Mich hat beeindruckt, dass viele Forschungspreise schon nach Jena gingen!«

www.jena.de/studium

Zentrale Studienberatung

- studienvorbereitende Beratung (Studienmöglichkeiten, Zulassung, organisatorische Fragen)
- studienbegleitende Beratung (Studienfach-/Ortswechsel, Studienabbruch, Prüfungsprobleme)
- berufsvorbereitende Beratung (Berufsaussichten, Weiterbildung, Bewerbertraining, Rhetorikkurs)

Ansprechpartner Petra Jauk
 Anschrift Carl-Zeiss-Promenade 2
 Haus 1, Erdgeschoss, Raum 13 (01.00.13)
 Telefon +49 (0) 36 41-205 122
 Fax +49 (0) 36 41-205 121
 E-Mail studienberatung@fh-jena.de

Akademisches Auslandsamt

- Informationen und Beratung zu
- Auslandspraktikum
 - Auslandsstudium
 - Internationalen Hochschulpartnerschaften
 - Fördermöglichkeiten und Programmen
 - Bewerbungsverfahren und vielem mehr

Ansprechpartner Angelika Förster
 Anschrift Carl-Zeiss-Promenade 2
 Haus 1, Erdgeschoss, Raum 12 (01.00.12)
 Telefon +49 (0) 36 41-205 135
 Fax +49 (0) 36 41-205 136
 E-Mail auslandsamt@fh-jena.de

Fachhochschule Jena

Besucheradresse Carl-Zeiss-Promenade 2 · 07745 Jena
 Postanschrift..... Postfach 10 03 14 · 07703 Jena

Telefon +49 (0) 36 41-205 0
 Internet www.fh-jena.de

Der Beutenberg-Campus – Der direkte Weg zum Forschungspreis.

Zwei Institute aus der Max-Planck-, eines aus der Fraunhofer-Gesellschaft, zwei aus der Leibniz-Gemeinschaft, ein Landesforschungsinstitut, zwei Einrichtungen der Friedrich-Schiller-Universität und zwei Gründerzentren bilden zusammen den Beutenberg-Campus in Jena-Südwest. Viele wissenschaftliche Erfolge und mehr als die Hälfte der Thüringer Forschungspreise, die seit 1995 vergeben wurden, gingen bislang an den außergewöhnlichen Wissenschaftsstandort.

Medizin und Naturwissenschaft, verbunden mit modernster Biotechnik in einer traditionell von der optischen Industrie geprägten Region, haben in Jena in den letzten zehn Jahren kräftig wissenschaftlich und wirtschaftlich prosperiert und dabei viele neue Produkte und Arbeitsplätze geschaffen.

Studieren auf dem Beutenberg-Campus

Die enge Verknüpfung mit der Friedrich-Schiller-Universität, die mit zwei Instituten auf dem Campus präsent ist, und die Kooperation mit der Fachhochschule Jena sorgen für essenzielle Interaktionen innerhalb der gesamten Jenaer Wissenschafts-Community. Gemeinsame Berufungen von Professoren garantieren ein umfangreiches und abgerundetes Lehr- und Forschungsprogramm. Der Beutenberg-Campus verbindet Studenten der Naturwissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. In den internationalen „Research Schools“ werden mittlerweile fast einhundert Doktoranden, davon etwa die Hälfte aus dem Ausland kommend, besonders in molekularbiologischen Schwerpunkten ausgebildet. Wichtiger Bestandteil des Studiums sind Soft-Skill-Kurse mit Medientraining, Öffentlichkeitsarbeit und Grundlagen des Patentwesens.

Wissenschaft, Erfindungen, Marktideen

Von Anbeginn gut gebuchte Gründerzentren des Campus sind der Technologie- und Innovationspark und das BioInstrumentezentrum. Die anwendungsnah arbeitenden Institute wie das Fraunhofer-Institut, das Institut für Photonische Technologien und das Institut für Angewandte Physik der Universität wirken mit Innovationen weit über den Standort hinaus. Sehr erfolgreich war eine interdisziplinäre Ausgründung aus dem Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie sowie dem Institut

für Photonische Technologien: das Biotechnologie-Unternehmen CLONDIAG mit mehr als 45 Mitarbeitern.

Austausch und Synergie

Der Beutenberg-Campus Jena e. V. wurde im Dezember 1998 als Plattform zur Weiterentwicklung innovativer Strategien und zur Stärkung der Zusammenarbeit und Repräsentation der Forschungsinstitute und Gründerzentren ins Leben gerufen. Im November 2005 von Bundespräsident Horst Köhler mit dem Prädikat „Ort der Ideen“ ausgezeichnet, vergibt der Verein jährlich die Awards „Lebenswissenschaften und Physik“ an frisch gekürte Doktoren oder junge Nachwuchswissenschaftler.

Noble Kommunikation

Wissenschaft und Kunst sind auf dem Campus durch verschiedene Aktivitäten sichtbar. Die zunehmend an Wissenschaft interessierte Öffentlichkeit erhält in Ausstellungen und Vortragsreihen ein allgemein verständliches Bild der Forschungsaktivitäten herausragender Wissenschaft. Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden „Öffentlichen Vorträge auf dem Beutenberg-Campus“, mittlerweile auch „Noble Gespräche“ genannt, hat beispielsweise die Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard einen Vortrag über die Embryogenese bei Wirbeltieren vor über zweihundert Zuhörern gehalten.

Beutenberg-Campus Workshops

Um Austausch und fruchtbare Zusammenarbeit unter den jungen Forschern auf dem Campus zu gewährleisten, fand im Dezember 2006 der erste Campus-Workshop „Transfer von Methoden und

Konzepten aus Biologie und Physik“ statt. In Zusammenarbeit mit der neu gegründeten „Jena School for Microbial Communication“ (JSMC) wurden Methoden für mögliche Anwendungen in der Biomedizintechnik und Potenziale für Kooperationen und Ausgründungen von Firmen vorgestellt.

Private Atmosphäre

Neben festlich-kulinarischen Aktivitäten treffen sich Studenten und Mitarbeiter des Beutenberg-Campus mit Freunden oder Kollegen auch ganz privat: z. B. zu den wöchentlichen Proben des „Campus Chamber Choirs“ unter der Leitung von Studenten der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar. Hier werden verschiedene Werke, auch A-cappella-Chorliteratur, einstudiert und zum Beispiel im Rahmen von öffentlichen Campus-Veranstaltungen aufgeführt.

DIE INSTITUTE AUF EINEN BLICK

BioCentiv GmbH - BioInstrumentezentrum

Raum für neue Firmen und Dienstleistungen
..... www.biocentiv.com

Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik

.....www.iof.fraunhofer.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena –

Institut für Angewandte Physik

Werkzeuge für Licht – Licht als Werkzeug
..... www.iap.uni-jena.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena –

Institut für Virologie und Antivirale Therapie

Viren und Bakterien bekämpfen – Patienten helfen
..... www.med.uni-jena.de/virologie

Leibniz-Institut für Altersforschung –

Fritz-Lipmann-Institut (FLI)

..... www.fli-leibniz.de

Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (HKI)

Naturstoffe als Basis für neue Medikamente
..... www.hki-jena.de

Max-Planck-Institut für Biogeochemie

Chemische und biologische Kreisläufe im Erdmaßstab
.....www.bgc-jena.mpg.de

Max-Planck-Institut für chemische Ökologie

Chemische Signale zwischen Organismen und Umwelt erkennen und anwenden
..... www.ice.mpg.de

Institut für Photonische Technologien

Forschung und Technologie für innovative Systeme – mit Licht Grenzen überwinden
..... www.ipht-jena.de

Technologie- und Innovationspark

Räume für Ideen: Planen, Gründen, Wachsen ... im Gründerzentrum Jena
..... www.tip-jena.de

Beutenberg-Campus e. V.

Anschrift Hans-Knöll-Straße 8 · 07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41-57 1050

Fax +49 (0) 36 41-57 1002

E-Mail beutenberg@ice.mpg.de

Internet www.beutenberg.de



Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V. (JenALL)

Die Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V. (JenALL) ist eine praxisorientierte Weiterbildungseinrichtung der Friedrich-Schiller-Universität und der Fachhochschule Jena. Sie bietet allen Interessierten Zugriff auf moderne Wissens- und Technologieressourcen. Auf dem Programm stehen Seminare, Workshops, Kurse oder ein Weiterbildungsstudium. Durch die enge Anbindung an eine Volluniversität und eine technisch orientierte Fachhochschule sind ein breites Spektrum an Inhalten und die Orientierung an Kundenbedürfnissen möglich.

Technologische und gesellschaftliche Wandlungsprozesse fordern von jedem Einzelnen eine stetige Anpassung seiner Kompetenzen. Lebenslanges Lernen ist somit Voraussetzung für beruflichen Erfolg und Perspektive. Um dieses Bedürfnis zu erfüllen, haben die Friedrich-Schiller-Universität Jena und die Fachhochschule Jena 2004 die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung „Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V.“ (JenALL) gegründet.

Theorie und Praxis im Einklang

Im Mittelpunkt des Angebots stehen wettbewerbsfähige und zufriedene Kunden. Professionelle Referenten aus den Hochschulen und der Wirtschaft schaffen den Praxistransfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und anwendungsorientierter Problemlösungen in verschiedene Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft.

Evaluierbare Angebote

Das Leistungsspektrum der Akademie umfasst ein professionell organisiertes, innovatives Weiterbildungsangebot mit qualifizierten, wirtschaftsrelevanten Abschlüssen. Die Referenten sind Spezialisten auf ihrem Gebiet und für die Erwachsenenbildung qualifiziert. Die Kurse richten sich an Hochschulabsolventen, Unternehmen, Öffentliche Einrichtungen, Fach- und Führungskräfte, andere Privatpersonen sowie ausländische Akademiker. Modern ausgestattete Seminarräume mit entsprechender Informations- und Kommunikationstechnik ermöglichen eine optimale Weiterbildung mit hohem Praxisbezug. Die Angebote von JenALL werden ständig optimiert und evaluiert.



Breitgefächertes Spektrum

Die Studien- und Kursangebote umfassen:

- Modulare Weiterbildungsveranstaltungen
- Kontaktstudienangebote und berufsbegleitende Studienkurse
- Konzeptionen und Durchführungen von Weiterbildungsangeboten in Wachstumskernen und Netzwerken
- Seminare und Veranstaltungsreihen zu technologischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen
- Seminare zur Entwicklung der Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz
- Programme zur Entwicklung von Führungskräften
- Bildungsbedarfsanalysen

JenALL e. V.

Ansprechpartner Anja Stecher, Dr. Andreas Unkroth
 Anschrift JenALL e. V.
 Carl-Zeiss-Promenade 2 · 07745 Jena
 Besucheranschrift Fachhochschule Jena
 Haus 5, Erdgeschoss, Raum 02 (05.00.02)
 Telefon +49 (0) 36 41-205 108
 Fax +49 (0) 36 41-205 109
 Internet www.jenall.de
 E-Mail mail@jenall.de



www.jena.de/studium

»An Jena gefällt uns
das multikulturelle Miteinander.
Hier ist es leicht,
neue Freundschaften zu schließen!«



Studentenwerk Thüringen – Der Service rund ums Studieren.

Das Studentenwerk ist die direkte Anlaufstelle für Studenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Fachhochschule Jena, wenn es um soziale und wirtschaftliche Fragen geht. Die Studierenden erhalten hier Wohnplätze, können sich in den Mensen und Cafeterien versorgen, werden finanziell unterstützt und beraten, erhalten individuelle soziale und Rechtsberatung, kulturelle Förderung und vieles mehr, damit „Studieren gelingt“. Erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Leistungen und Angeboten, für Anträge, Formulare oder auch für Veranstaltungskarten oder Jobangebote und Privatzimmer ist die INFOtake im Stadtzentrum, am Ernst-Abbe-Platz.

Das Studentenwerk ist jederzeit um individuellen Service, auch für ausländische Studenten, bemüht. Diese persönliche Betreuung umfasst Hilfestellung bei der Ausbildungsförderung und Wohnraumsuche, aber auch bei persönlichen Problemen einschließlich der Kinderbetreuung in den studentenwerkseigenen Kindertagesstätten.

Sichere Studienfinanzierung

Das Studentenwerk bietet den Studenten eine professionelle Beratung zu verschiedenen Arten der Studienfinanzierung, wie BAföG, Studienkredite, Darlehen oder Stiftungen. Der Anspruch liegt in der unabhängigen Beratung und bestmöglichen Unterstützung der Studenten. Mit dem Bildungskredit existiert neben dem BAföG eine Alternative zur teilweisen Finanzierung eines Studiums. Hier kann ein zinsgünstiger Kredit beim Bundesverwaltungsamt beantragt werden. Über die staatliche Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) kann nicht jedem Studierenden bei der Finanzierung seines Ausbildungsunterhalts geholfen werden. Ein Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder anderer Kreditinstitute kann bei der Schließung von Finanzierungslücken helfen. Das Studentenwerk fungiert als Mittler zwischen der KfW und dem Darlehensnehmer und bietet eine ausführliche Beratung hinsichtlich der Kreditkonditionen an.

BAföG

Anträge, Beratung und Bearbeitung

..... Studentenwerk, in Jena
..... Am Planetarium 4 · 07743 Jena
Telefon +49 (0) 36 41-930 560

Servicebüro und Beratung Studienkredit
Anfragen, Beratung

..... Studentenwerk, in Jena
..... Am Planetarium 4 · 07743 Jena
Telefon +49 (0) 36 41-930 570



Kulinarisch vielseitig

Mensen und Cafeterien sind aus dem studentischen Leben nicht mehr wegzudenken. Von Montag bis Samstag gibt es hier zu studentenfreundlichen Preisen warme Speisen, Snacks, Kuchen und eine reiche Auswahl an Getränken. Zur Mittagszeit stehen in den Mensen bis zu sieben Gerichte zur Auswahl. Auch Vegetarier haben die Wahl. Der Vorteil der Mensa liegt klar auf der Hand: Einkaufen, Kochen und Abwaschen entfallen. Man kann mit vielen Studienfreunden gemeinsam essen oder in einer der Café-Bars Espresso und Co. genießen.

Wohnen wie zu Hause

Das Studentenwohnhaus ist eine Institution. Ob Appartements für Individualisten, Einzel- und Doppelzimmer in WG-Form oder eine Familienwohnung – die Wohnanlagen des Studentenwerks sind mit modernen Einbauküchen, DU/WC, Internetanschlüssen, TV- und Telefonanschlüssen, Waschmaschinen, Trocknern, Fahrradkellern, oft auch mit Gemeinschaftsräumen für Veranstaltungen, ausgestattet. Mit der Sanierung der Häuser wurden moderne, zeitgemäße Wohnbedingungen geschaffen – die gleichzeitig mieterfreundlich durch Pauschalmiet (einschließlich der Nebenkosten) sind. Fündig wird man auf dem Campus bzw. in unmittelbarer Nähe zu den Hochschuleinrichtungen. Auch für Studenten mit Handicaps bietet das Studentenwerk spezielle Wohnlösungen an.

Abteilung Studentisches Wohnen

..... Philosophenweg 20 · 07743 Jena
Telefon +49 (0) 36 41-930 660

Soziales Umfeld

Das Studentenwerk offeriert die verschiedensten Sozialberatungsangebote und Serviceleistungen rund um das Studium, u. a. auch kostenlose Rechtsberatung, Unfall- und Haftpflichtversicherungen für Studenten, aber auch Kinderbetreuung oder Naherholung zu Studentenpreisen im Thüringer Wald. Außerdem werden studentische Kultur- oder Freizeitprojekte (Chor, Theatergruppen, Ausstellungen, internationaler Kulturaustausch, Lesungen u. v. m.) gefördert und unterstützt.

Studentenwerk Thüringen

Geschäftsstelle

..... Philosophenweg 22 · 07743 Jena
Telefon +49 (0) 36 41-930 500

INFOtake (Informations- und Servicepunkt)

..... Ernst-Abbe-Platz 5 · 07743 Jena
Telefon +49 (0) 36 41-930 506

Alle Infos zum Studentenwerk unter

..... www.stw-thuringen.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Darüber hinaus danken wir allen beteiligten Partnern für die redaktionelle Zusammenarbeit und die Unterstützung ihrer Institutionen.



wissen & wachsen



STIFT

Stiftung für Technologie,
Innovation und Forschung
Thüringen

Herausgeber:

Rektorin der Fachhochschule Jena,
Prof. Dr. Gabriele Beibst
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Prof. Dr. Klaus Dicke

Redaktion:

Prof. Dr. Andreas Schleicher,
Diplom-Betriebswirtin Anja Mehlhorn

Redaktionsschluss:

25. Juli 2007

Gestaltung und Endredaktion:

ART-KON-TOR Kommunikation GmbH
www.art-kon-tor.de

Fotos:

- ART-KON-TOR Kommunikation GmbH
- Friedrich-Schiller-Universität Jena – Annegret Günther,
Peter Cott, Peter Scheere
- Fachhochschule Jena – Sebastian Reuter, Andreas Bode,
Sigrid Neef, Alexander Schlag, Peter Mimietz
- Beutenberg-Campus e. V.
- Studentenwerk Thüringen
- Stadt Jena

Ein Nachdruck ist auch auszugsweise nicht gestattet.

www.jena.de/studium